

o **Feinspinnmaschinen aus Aluminium.** Nachdem kürzlich die Erzeugung von Feinspinnmaschinen aus Aluminium beschloffen worden ist — diese Feinspinnmaschinen sind inzwischen bereits zur Ausgäbe gelangt —, folgen nacheinander nach einem Bundesratsbeschlusse auch Feinspinnmaschinen aus demselben Metall hergestellt werden.

o **Selbstmord eines Berliner Anwalt.** Der Berliner Rechtsanwalt und Notar Gustav Jacobsohn hat Selbstmord verübt. Jacobsohn, der einen bedeutenden Wirkungsreis hatte, wurde kürzlich in dem großen Schiffmann-Prozess als Zeuge vernommen und infolge eines Gerichtsbeschlusses nicht verurteilt; er beantragte darauf die Einleitung eines Disziplinarverfahrens gegen sich selbst. Die Angehörigen des Verstorbenen behaupten jedoch, daß diese Vorgänge nicht die Ursache des Selbstmordes gewesen seien.

o **Eine Forschungsanstalt für Psychiatrie.** Dem König von Bayern sind zur Erforschung des Wesens der Geisteskrankheiten sowie zur Auffindung von Mitteln zu ihrer Verhütung, Bänderung und Seilung 1.700.000 Mark zur Verfügung gestellt worden. Der König hat diese Summe entsprechend dem Wunsch der Spender zur Errichtung einer deutschen Forschungsanstalt für Psychiatrie in München bestimmt. Diese Anstalt soll zunächst an die psychiatrische Universitätsklinik in München angegliedert werden. Die Schaffung eines eigenen Heimats steht für die Zeit nach dem Kriege bevor. Dadurch erhalten die Kaiser-Wilhelm-Institute in Dablin eine würdige Schwesteranstalt in Bayern.

o **Verhaftung wegen Futterverweigerung.** Der Landrat des Kreises Kreisburg erließ folgende Bekanntmachung: „Ich habe mich zu meinem Bedauern veranlaßt gesehen, die Gemeinden Dierollau und Oberhausen bei der Verfertigung von Futter- und Beleuchtungsmittelem (Petroleum, Spiritus usw.) so lange auszuschieben, bis sie ihrer Verpflichtung zur Ablieferung der vorgeschriebenen Futtermengen regelmäßig und reiflich nachkommen. Ich bringe dies zur Kenntnis aller Kreisangehörigen und erwarte, daß eine Wiederholung dieser von mir nur wiederholend angewandten Maßnahme nicht nötig sein wird.“

o **Arktische Wäde in Italien.** Laut „Secolo“ erschweren Kälte und Schnee weiterhin den Verkehr in Italien. In Novenna beträgt die Kälte 10 Grad, in Alessandria sogar 13. In Genua herrscht Mangel an Lebensmitteln. In Vercelli ist das Vieh fast unmöglich geworden. Kohle und Holz sind überaus nicht anfindbar. Eier, Milch, Butter und Brot werden immer teurer. Ein Blatt flagt darüber, daß man in Südtirol alle Maulbeerbäume abtöte, um Holz zur Seilung zu erlangen; die Regierung solle einschreiten, so wie sie es kürzlich bezüglich der Dämme getan habe.

o **Schwindel mit Lebensmittelfarten.** In Dresden ist durch Verhaftung einer Bande junger Burichen ein großer Schwindel mit Lebensmittelfarten aufgedeckt worden. Die Burichen fälschten Ausweispapiere, verpackten sie Brot- und Lebensmittelfarten und verkauften diese in großem Maßstabe. Brotarten kosteten z. B. zwei Mark das Stück, und die Schwindler erzielten Tageseinnahmen bis zu 60 Mark. Auch gegen die Abnehmer schwebt eine Unterdrückung.

o **Bankensammlung.** Auf Antrag des Vorstandes der Deutschen Bank beschloß deren Aufsichtsrat, auf den 7. März eine außerordentliche Generalversammlung einzuberufen. Auf der Tagesordnung steht die Erhöhung des Aktienkapitals um 25 Millionen Mark zum Zwecke der Verschmelzung mit dem schlesischen Bankverein und der Norddeutschen Kreditbank. Der Gewinn aus der Vereinigung nach Abzug der entstehenden Kosten fließt in die offene Bilanz der Deutschen Bank, deren Kapital und Reserven sich dadurch von 490 Millionen auf rund 500 Millionen Mark erhöhen. Es findet fernerlei Anspruchnahme des Kapitalmarktes statt, sondern nur ein Austausch von Wertpapieren.

o **Kürst Komraj.** Graf Elemér Komraj, der Gatte der Prinzessin Stephanie von Belgien, früheren Kronprinzessin von Österreich-Ungarn, hat für sich und seinen erstgeborenen männlichen Nachkommen den ungarischen Fürstentitel erhalten.

o **Blatternfälle in Norwegen.** Vor kurzem traf ein norwegischer Amerikadampfer mit mehreren Wodentranken an Bord in Christiania ein. Trotz der größten Vorsichtsmaßnahmen, die von den Behörden getroffen wurden, verbreitete sich jetzt die Seuche rasch in Norwegen. In Christiania und in Bergen ist eine große Anzahl von Personen an Blattern erkrankt, und jeder Tag fördert neue Opfer.

o **Die verheerende Nordpolerpedition.** Der Südpolentdecker Knud Arnevidsen hat seine geplante Expedition zum Nordpol einmischen verlohnen. Er will erst im Sommer 1918, wahrscheinlich aus Sibirien, aufbrechen. Die Expedition, die sich in der Hauptstadt auf Flugmaschinen stützen wird, soll aus zwölf Mitgliedern bestehen und vier Jahre unterwegs bleiben.

o **Eine weggetragene Stadt.** Die Südwestküste Englands wurde in den letzten Tagen wiederholt von schweren Stürmen heimgesucht. Die Stadt Hallands wurde, wie die „Times“ berichtet, buchstäblich vom Sturm weggeholt; nur zwei Häuser blieben stehen.

o **Explosion in einer japanischen Munitionsfabrik.** Einer Explosion ans Petersburg zufolge wurde durch Explosion eines Munitionslagers in der Nähe von Yokohama eine große Anzahl Gebäude zerstört. Über 200 Personen sind umgekommen.

Kirchliche Nachrichten.

Christliche: Am Sonntag vorm. 9 Uhr: Predigtgottesdienst. Der Militärpfarrer Langguth.
Nachm. 4 Uhr: Kriegesbetstunde.
Schloßkirche: Am Sonntag vorm. 10 Uhr: Gottesdienst. Der Militärpfarrer Langguth.

Markt-Kalender.

Am 24. Februar: Schweinemarkt in Annaburg.

Die Gemeindeparkasse Annaburg
verzinst Spareinlagen mit
3 1/2 0/0.
Tägliche Verzinsung.
Geschäftszimmer im Gemeindeamt.



Anzeigen.

Suche Leute
zum Grubenholzschnitten.
Zu melden im „Waldschlößchen“.
Nius.

Frauen und Mädchen
stellt bei gutem Lohn ein
Annaburger Steingut-Fabrik A.-G.

Für meine Färberei und chemische Waschanstalt suche ich zu Osnern einen
Lehrling.
Max Raumann,
Wittenberg.

Viehsalz
empfiehlt J. G. Fritzsche.
Zink's Delikates-Fuchsenmehl,
zur Zubereitung eines wohlschmeckenden Kuchens,
ohne Brotkrume 2,80 Mk.
zu haben bei
J. G. Fritzsche.

Medizinal-Ausbruch
Vinum Medicinale Dulce
kleine Flasche 85 Btg., mittlere 1,50 Mk., große 2,75 Mk., hält vorzüglich die
Apothek Annaburg.

Wir machen wiederholt darauf aufmerksam, daß die Abnahme von
Lupinen
in der dortigen Gegend nur durch uns erfolgt. Wir bitten beehrte Angebote entweder an unsere Filialen in Schudorf und Prettin oder an unser Hauptgeschäft zu richten.
Kornhaus Torgau, e. G. m. b. H., Torgau.

Zur Anfertigung von
Grabhübeln, Grabplatten,
letztere von 3 Mark an, auch für Gefallene passend, empfiehlt sich bei sauberster, garantiert wetterfester Ausführung
Annaburg. **Richard Hilpert,**
Porzellan-Malerer.

Ullstein-Bücher
Wicking-Bücher
Enslins Markbände
Tornister-Humor, Hindenburg-Anekdoten und anderes sind vorrätig. Nicht am Lager habende Bücher werden schnellstens besorgt.
H. Steinbeiss, Buchhandlung.

Feldpost-Kartons
für 6 und 10 Bhand-Pakete, sowie Feldpostkästchen in allen Größen hält stets vorrätig
Hermann Steinbeiß, Papierhandlung.

Schmidt's Zahn-Praxis
Fernsprecher 91 **Jessen** Fernsprecher 91
Sprechstunden 9-12, 2-4, Sonntags 9-12 Uhr.
Mittwochs geschlossen.
Behandlung für Krankenkassen.
Zahnersatz in Kautschuk u. Aluminium.
Spez.: Goldgebisse, Goldplomben, Goldkronen.
Künstl. Zähne ohne jede Gaumenplatte.
Zahnziehen mit Betäubung.
Viele Dank-Anerkennungen.

Kognak
u. Feldpostflaschen, fertig zum Versand, à 3,00 Mk.
empfiehlt **J. G. Fritzsche.**

Notizbücher
und **Kontobücher**
in allen Stärken empfiehlt
Herm. Steinbeiß,
Buchdruckerei.

Kinders-Nähmittel,
wie: Nestles Kindermehl
Kaufers Kindermehl
Milchzuder, chemisch rein
hält vorzüglich die
Apothek Annaburg.

Zimmer's Britant-Wach-Komposition
„Augen auf“
dem Seifenwasser zugelegt, erübrigt das Waschen. Paket 25 Btg., zu haben bei
J. G. Fritzsche.

Frachtbriele
sind zu haben in der Buchdruckerei.

Annaburger **Landwehr-Verein**
(eingetragener Verein).
Sonntag, den 25. Februar,
nachmittags 4 Uhr:
Monatsversammlung
bei Herrn Kamerad Däumichen.
Tagesordnung:
1. Eröffnung.
2. Berlesen der Niederschrift über die letzte Versammlung.
3. Einziehen der Monatsbeiträge.
4. Mitteilungen aus dem Felde.
5. Anträge.
6. Vereinsangelegenheiten.
Der Vorstand.

Bahn-Atelier
Annaburg, Corgauerstr. 27,
im Hause des Herrn O. Schüttlauf.
Sprechzeit für Zahnkranke:
Jeden Montag von 9 Uhr vorm.
bis 6 Uhr nachm.
Emil Pape, prakt. Dentist
Wittenberg.
K. battion, Druck und Verlag
von Hermann Steinbeiß, Annaburg.

